VEREIN ZÜRCHER GEMEINDE-
UND VERWALTUNGSFACHLEUTE

P R O T O K O L L

Mitgliederversammlung vom
Mittwoch, 18. Juni 2025, 16.00 – 17.25 Uhr
im Zoo Zürich, Zürich

Vorsitz: Co-Präsident Thomas Ziltener

Protokoll: David Ammann, Leiter Geschäftsstelle

Anwesend: 70 Delegierte, die 94 Delegierten-Stimmen vertreten, und insgesamt 105 Personen (Aktiv-, Ehren-, Frei- und Passivmitglieder, Gäste sowie Vertreter der Geschäftsstelle)

Gäste:
- Jannik Fitzi, Präsident Verband Zürcher Gemeindesteuerämter VGS
- Berit Gerritzen, Leiterin egovpartner-Geschäftsstelle
- Simon Hofer, Präsident Verband Zürcher Einwohnerkontrollen VZE
- Daniela Kramer, Leiterin Gemeindeamt GAZ
- Jörg Kündig, Präsident Gemeindepräsiden-Verband GPV
- Theo Meier, Co-Präsident Schulpräsidien-Verband
- Fabio Palummo, Präsident Verband Zürcher Zivilstandsämter
- Esther Rhiner, HBB öV-Lehrgangsleiterin KV Zürich Business School

Begrüssung
Co-Präsident Thomas Ziltener begrüsst alle Mitglieder und die Gäste zur Juni-Mitgliederversammlung im Zoo Zürich und dankt für das zahlreiche Erscheinen. Er weist darauf hin, dass während der Versammlung und der Führung Fotos für Website und Social Media gemacht werden.

Für das Grusswort konnte Zoodirektor Dr. Severin Dressen gewonnen werden und er übergibt ihm das Wort. Dr. Severin Dressen begrüsst als Gastgeber und stellt in interessanter und begeisternder Weise den Auftrag sowie die Entwicklung des Zoos sowie aktuelle Projekte vor.

Thomas Ziltener dankt dem Zoodirektor für die interessanten Einblicke in den Zoo. Für ein weiteres Grusswort übergibt er an den Präsidenten des GPV, Jörg Kündig. Er greift verschiedene aktuelle Themen, wie z. B. die Veränderungen im Bildungswesen, die Vorlage zur Grundstückgewinnsteuer, die diversen Wohnungsinitiativen oder den Start der Gemeindekampagne «Deine Gemeinde braucht dich» im Hinblick auf die Erneuerungswahlen 2026, auf. Jörg Kündig dankt für die gute Zusammenarbeit zwischen VZGV und GPV.

Thomas Ziltener dankt dem GPV-Präsidenten für die wohlwollenden Worte und leitet zur Mitgliederversammlung über. Er stellt zu Beginn der offiziellen Versammlung fest, dass die Mitglieder rechtzeitig eingeladen wurden. Anträge der Mitglieder sind nicht eingegangen. Er weist darauf hin, dass zum zweiten Mal nach den im Juni 2024 revidierten Statuten zur Versammlung eingeladen wurde, d. h. es wurden alle Aktiv-, Ehren-, Frei- und Passiv-

mitglieder eingeladen, aber insbesondere wurden die von den Gemeinden gemeldeten Delegierten, die auch Aktivmitglieder sind, als stimmberechtigte Gemeindevertreter/innen angesprochen. Thomas Ziltener erläutert nochmals das Delegierten-Prinzip. Mit der neuen Regelung wird erreicht, dass das Stimmrecht auf die Gemeindegrösse angepasst ist und dass die Stimmberechtigten durch die Delegiertenlisten bzw. die Anmeldung einfacher eruiert werden können. Dies bedeutet aber auch, dass innerhalb der Gemeinden die Delegierten motiviert werden, an den Versammlungen teilzunehmen, weil sonst das Stimmrecht verloren geht – ausser man weist eine offizielle Übertragung des Stimmrechts eines/r anderen Delegierten vor. Für ein geordnetes Abstimmungsverfahren wurden beim Empfang Stimmzettel verteilt. Er fragt an, ob ein/e Delegierte im Saal ist, der/die keinen Stimmzettel bezogen hat. Hinsichtlich der Wortmeldungen und der Diskussion weist er darauf hin, dass sich im Sinne einer offenen Diskussionskultur alle Personen aller Mitgliederkategorien, d. h. neben den Delegierten auch die Aktiv-, Ehren-, Frei- und Passivmitglieder, melden dürfen.

Bei dieser Gelegenheit gibt Thomas Ziltener die aktuellen Mitgliederzahlen bekannt:

- Aktivmitglieder: 459
- davon Delegierte: 367 (von 389 möglichen Delegierten gemäss aktuellen Gemeindegrössen/-abstufungen)
- Freimitglieder: 104
- Ehrenmitglieder: 23
- Passivmitglieder: 29

Er weist darauf hin, dass der VZGV seit der letzten Mitgliederversammlung mit der Meldung weiterer Delegierten nochmals rund 30 neue Aktivmitglieder gewonnen hat, was sehr erfreulich ist. Thomas Ziltener begrüsst diese Delegierten nochmals besonders und dankt für ihr Engagement. Falls Gemeinden noch nicht alle Delegierten gemäss Anspruch gemeldet haben, sind sie aufgerufen, diese der Geschäftsstelle noch zu melden. Die Gemeinden sind gebeten, bei Personalwechseln die Mutationen der Delegierten der Geschäftsstelle zu melden, damit immer ein aktuelles Delegiertenverzeichnis vorliegt.

Als Stimmenzähler/in werden Simon Bornhauser, Monika Hagen, Sven Hegi und Silvan Cavegn vorgeschlagen und gewählt.

Der Vorsitzende stellt fest, dass gemäss Präsenzliste 94 stimmberechtigte Mitglieder (Delegierte) anwesend sind. Das absolute Mehr beträgt somit 48 Stimmen.

1. Genehmigung Protokoll Mitgliederversammlung vom 6. November 2024
Das Protokoll wurde auf der Website der VZGV aufgeschaltet.

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Beschluss:
Das Protokoll wird genehmigt.

2. Kenntnisnahme Jahresbericht 2024
Der Jahresbericht wurde allen Mitgliedern mit der Einladung zugestellt und ist auf der Website aufgeschaltet. Thomas Ziltener informiert über einzelne Highlights wie den Start in die Umsetzungsphase des Projektes Fachkräftemangel, die erstmalige Durchführung des «Get-Ready-Camps» für die Lernenden, die im letzten Sommer ihre Ausbildung begonnen haben,

sowie das Erscheinen der 7. Auflage des Fachbuchs «Zürcher Planungs- und Baurecht». Weiter erwähnt und verdankt der Co-Präsident das grosse Engagement in den Fachsektionen Gemeindeschreiber/innen, Bau- und Umwelt, ICT und Parlamentsdienste sowie in den Kommissionen für die Lernenden, die Bildung und den Verlag. Neben den Vorstandsmitgliedern sind darin 29 Personen engagiert tätig für die Themen, Anliegen und Projekte des VZGV. Dazu kommen verschiedene Projektgruppen zu den einzelnen Themen, wie z. B. zum Fachkräftemangel, in denen sich weitere VZGV-Aktivmitglieder engagieren. Auch ihnen gebührt ein grosser Dank, dass sie sich über ihr berufliches Engagement hinaus für die Anliegen des VZGV und damit der Gemeinden einsetzen.

Im vergangenen Jahr bzw. seit der letzten Juni-Versammlung sind leider folgende VZGV-Mitglieder verstorben:

- Hans Bollier, Freimitglied, ehem. Gemeindeschreiber Affoltern a. A. und ehem. VZGV-Vorstandsmitglied
- Bernhard Meier, Freimitglied

Zum Jahresbericht werden keine Fragen gestellt.

Beschluss:
Der Jahresbericht 2024 wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

3. Genehmigung der Jahresrechnung 2024
Jürg Rothenberger erläutert die Jahresrechnung 2024. Das Rechnungsjahr 2024 schliesst mit einem kleinen Verlust von CHF 7'477 beinahe ausgeglichen ab. Anstatt des budgetierten Gewinns von rund CHF 63’700 (inkl. budgetierte Fondsveränderungen) wurde mit einem Verlust von CHF 7'500 (inkl. umgesetzte Fondsveränderungen) zwar ein um rund CHF 70'000 schlechteres Resultat erzielt, was aber auf einmalige Einflüsse zurückzuführen ist. Beispielsweise ist im Abschluss die Mehrwertsteuer-Nachbelastung für die Jahre 2018 bis 2021 von CHF 41'700 enthalten. Zudem fehlen im Lehrlingswesen aufgrund eines einmaligen Effektes durch die periodische Abgrenzung der üK5-Beiträge des letzten BiVo-2012-Jahrgangs ins Jahr 2025 Lehrgeschäftsbeiträge in der Höhe von rund CHF 74'000. Insgesamt wurden mit einem Gesamtertrag von CHF 2'252'877 (+3,6 %) und einem Gesamtaufwand von CHF 2'099'717 (-0,5 %) die Budgetwerte sehr gut eingehalten. Die weiteren auffallendsten und bedeutendsten Abweichungen zum Budget liegen bei den erneut hohen Kursgeld-Einnahmen (+CHF 135'000) durch die rege Benutzung des Kursangebotes oder bei tieferen Projektkosten (-CHF 54'000), weil der QMS-Leitfaden nicht umgesetzt wurde, was aber auch einen Minderertrag beim Produktertrag (-CHF 60'000) zur Folge hatte. Als ausserordentliche Positionen sind zudem die Vorsteuerkürzung bei der Mehrwertsteuer (+CHF 46'000), die letztmals noch nicht budgetiert war, und der höhere Dividendenertrag (+CHF 50'000) von der Federas Beratung AG erwähnenswert.

Die Finanzplanung über 6 Jahre von 2022 - 2027 zeigt - basierend auf dem Jahresabschluss und dem Budget 2025 - den Spielraum über die Planjahre 2025 - 2027 auf. Aufgrund der Fondsbestände und der erwarteten Deckungsbeiträge besteht gemäss aktueller Einschätzung ein erfreulicher Handlungsspielraum für Entwicklungsprojekte. Es ist jedoch insbesondere der BiKo-Fonds, der durch die Überschüsse aus dem Kurswesen, inzwischen einen beachtlichen Fonds-Bestand ausweist, während der LeKo-Fonds erst in den nächsten Jahren wieder geäufnet werden kann. Die LeKo hat sich gemäss Auftrag aus dem Vorstand erste Gedanken gemacht, wie die Äufnung trotz anstehender Projekte und notwendigem separaten LRO-

Fonds, der per 2025 gebildet werden muss, gelingen kann. Beim Projekt-, Verlags- und ICT-Fonds bestehen geringe bis keine Möglichkeiten, diese in nächster Zeit äufnen zu können. Im Verlaufe des Jahres wird deshalb unter der Leitung des Finanzressorts eine Gesamtbetrachtung über die Fonds durchgeführt werden.

Es werden keine Fragen zur Jahresrechnung gestellt.

Die Revisoren haben die Jahresrechnung 2024 geprüft und beantragen deren Genehmigung.

Beschluss:
Die Jahresrechnung 2024 wird ohne Gegenstimme genehmigt.

4. Antrag Beteiligung Federas Beratung AG
Thomas Ziltener führt ein, dass die Mitglieder mit einem ausführlichen Antrag über die Überlegungen des Vorstandes informiert wurden, die zur Schlussfolgerung führten, dass es der richtige Schritt und der Zeitpunkt sind, die langjährige Beteiligung an der Federas auf einen 25 %-Aktienanteil zu reduzieren. Zur Abwicklung des Aktienverkaufs soll der Vorstand ermächtigt werden, für den Verkauf der Aktien die notwendigen Verträge in eigener Kompetenz zu unterzeichnen und den Aktienverkauf zum festgelegten Preis gemäss aktuellem Aktionärbindungsvertrag zu vollziehen.

Der Leiter der Projektgruppe Governance, Jürg Rothenberger, und Co-Präsident Didier Mayenzet stellen den Antrag des Vorstandes zur Reduktion der Beteiligung an der Federas Beratung AG vor. Jürg Rothenberger geht dabei auf die grundsätzlichen Überlegungen zur Beteiligung an einem Beratungsunternehmen, die künftige Ausrichtung sowie die Umsetzung ein. Didier Mayenzet erläutert mögliche Fragen, die sich gestützt auf die Absicht und den Antrag des Vorstandes allenfalls bei den Mitgliedern gestellt haben, um den Anwesenden transparent die Rahmenbedingungen sowie die Absichten und Überlegungen des Vorstandes aufzuzeigen.

Thomas Ziltener erläutert abschliessend die weiteren Schritte im Falle einer Zustimmung.

Peter Imhof, ehem. Gemeindeschreiber Wetzikon, meldet sich zu Wort. Er spricht sich dafür aus, dass ein Modell, das gut funktioniert, nicht geändert werden soll. Die Lockerung des Konkurrenzverbotes könnte auch ohne Reduktion der Beteiligung erreicht werden. Im Rückblick auf die Gründungszeit weist auf den mutigen Schritt hin, dass sich der VZGV mit einem privatwirtschaftlichen Unternehmen und einem Dienstleistungsangebot für die Gemeinden engagiert hat. Das erfolgreiche Unternehmen hat über die Dividende die Finanzierung vieler Projekte ermöglicht. Er stört sich daran, dass der Vorstand seinen Sitz im Verwaltungsrat aufgibt. Er ist der Meinung, dass sowohl die Beteiligung als auch der Vorstandssitz im Verwaltungsrat beibehalten werden sollen. Wenn er könnte, würde er den Eventualantrag stellen, den Vorstand zu beauftragen, die Vertretung des VZGV und damit der Zürcher Städte und Gemeinden im Verwaltungsrat der Federas AG weiterhin wahrzunehmen.

Markus Gossweiler, ehem. Gemeindeschreiber Maur, widerspricht seinem Vorredner. Er erlebte die Gründerzeit ebenfalls und er vertrat immer die Position, dass die Governance geklärt werden muss. Er unterstützt das sorgsame Vorgehen des Vorstandes und die Reduktion der Beteiligung sowie die Trennung von Vorstands- und Verwaltungsratstätigkeit.

Zum Antrag wird keine weitere Diskussion verlangt. Der Eventualantrag von Peter Imhof wird von keinem stimmberechtigten Mitglied aufgenommen. Der Vorsitzende führt die Schlussabstimmung durch.

Beschluss:
Die Mitgliederversammlung stimmt dem Antrag mit zwei Gegenstimmen zu.

5. Ehrungen/Verabschiedungen
Co-Präsident Thomas Ziltener informiert, dass keine Ehrungen anstehen.

6. Kurzinformation

Projekt Neuorientierung Verlagswesen
Cornelia Müller informiert über die Initialisierung des Projektes «eVerlag». Sie erläutert kurz die Absicht, die Ziele und Inhalte des geplanten Projektes. Die visionären Ziele können in den nächsten Jahren zu einem Leuchtturm-Projekt des VZGV werden.

Projekt Fachkräftemangel
Aus zeitlichen Gründen wird auf eine detaillierte Information über das Projekt Fachkräftemangel verzichtet. Thomas Ziltener ruft dazu auf, weiterhin die Angebote zu nutzen. Weitere Informationen können der Präsentation entnommen werden, die auf die Website aufgeschaltet wird.

Das Wort für weitere Fragen, Hinweise oder Informationen von den Mitgliedern wird nicht gewünscht.

Abschluss
Co-Präsident Thomas Ziltener schliesst die Versammlung, dankt für die Teilnahme, weist auf das Datum der nächsten Mitgliederversammlung vom Donnerstag, 20. November 2025, ab 16 Uhr, hin und lädt zur Zoo-Führung mit anschliessenden Apéro riche ein.

Für die Richtigkeit des Protokolls:

David Ammann
Leiter Geschäftsstelle VZGV

Datum: 18. Juni 2025